

der dunen, und die Einfuhr vornehmlich in Roggen; und Gerstenmehl, Gröhe, Erbsen, Bretern, Eisenzeug, Leinwand, Brandwein, Wein u. a. Fast der ganze Handel ist Tauschhandel, und die Insel handelt blos mit Dänemark.

Neun und funfzigstes Kapitel.

Auf der Reise nach den Azoren begegnet Selkirch einem englischen Kaperschiffe, auf welchem er einen alten Freund wieder findet. — Von diesem erhält er Nachrichten von Westindien oder den Antillen.

Indem wir nach den azorischen Inseln hinsegelten, trennten wir uns von dem Erdlandsfahrer, weil er sehr schwer segelte, und bekamen ein Paar Tage lang kein Schiff zu Gesichte. Am 4ten November aber segelte eins auf uns los, und als es unsre Schiffer für ein englisches erkannten, war die Freude gegenseitig und groß. Denn die Officiere und Matrosen fanden gegenseitig mehrere Bekannte, und da es beiden nicht an Rum, Zucker und Citronen fehlte, so ward der Willkommen in großen Mäßen voll Punsch getrunken, und tapfer gelärmt. Das Schiff war ein englischer Kaper, der lange an den westindischen Inseln gekreuzt, und von Franzosen und Spaniern große Reichthümer erbeutet hatte. Die Eigenthümer desselben waren jetzt des Herumirrens und der Gefahren müde, und gesonnen, ihre erworbenen Schätze in England in Ruhe zu verzehren.